

Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Tirol

Herausgeber u. Eigentümer: Stadtgemeinde. Für den Inhalt verantwortlich: H. Weber, Bürgermeisteramt
Inseratenannahme bis spätestens Mittwoch mittags im Rathaus, Zimmer 14. Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 30

Landeck, 13. Juli 1946

1. Jahrgang

Hilfe für unsere Kriegsgefangenen!

Verlautbarung des Herrn Landeshauptmannes

Da alle von den zuständigen Stellen bisher unternommenen Schritte wegen weiterer Entlassung unserer Kriegsgefangenen in Jugoslawien bis zum heutigen Tage erfolglos blieben, veranlaßte mich, daß neuerlich in dieser Angelegenheit beim Internationalen Roten Kreuz in Genf interveniert wird.

Der Regierungskommissär für die Rückführung ersuchte nun direkt den Präsidenten des Internationalen Roten Kreuzes in Genf, Herrn Professor Huber, um eine Unterredung und wurde dieselbe auch bewilligt. Im Laufe derselben schilderte man auch ihm auf Grund der eingelangten Berichte die schwere Lage unserer Kriegsgefangenen in Jugoslawien und unsere unausgesetzten, aber leider erfolglosen Bemühungen bei der Regierung Lito wegen ihrer Entlassung.

Wie bekannt, erklärte die Regierung Litos, daß unsere Kriegsgefangenen erst nach Friedensschluß entlassen werden können. Diese Mitteilung, die nicht nur dem Auslande bekannt wurde, sondern wahrscheinlich auch unseren Kriegsgefangenen zu Ohren kam, verursachte geradezu eine Alarmierung aller Beteiligten.

Es mußten daher unbedingt neuerlich Schritte unternommen werden, damit auf dem schnellsten Wege Hilfe gebracht wird. Wenn eine Entlassung nicht erreicht werden kann, so müssen wir unbedingt so rasch als möglich Wäsche, Kleider, Schuhe und Lebensmittel unseren Gefangenen bringen können.

Herr Präsident Huber veranlaßte nun, daß neuerlich ein Spezialkurier nach Belgrad reiste, um an Ort und Stelle mit der Belgrader Regierung wegen der österreichischen Kriegsgefangenen zu verhandeln.

Es wurde von der jugoslawischen Regierung erlaubt, daß Liebesgabenpakete mit Wäsche, Kleidern, Schuhen und Lebensmitteln durch das Internationale Rote Kreuz nach Jugoslawien gebracht und von demselben verteilt werden können.

Da die Landesregierung nicht in der Lage ist, diese Sachen zu kaufen, so ersuche ich Euch, liebe Landsleute, helft mir, den Vätern und Söhnen unseres Landes, Hilfe zu bringen.

Bringe jeder, was er nur irgendwie entbehren kann, damit wir es den Ärmsten der Armen so schnell als möglich zukommen lassen können.

Es handelt sich in der Hauptsache um Wäsche, Kleider und Schuhe, Lebensmittel aber keine, denn die werden durch das Rote Kreuz in der Schweiz besorgt werden.

Die Spenden können beim Regierungskommissariat für die Rückführung der Kriegsgefangenen in Innsbruck, Haydnplatz 5, 2. Stock, Zimmer 48, in der Zeit zwischen 8 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr nachmittags abgegeben werden.

Landsleute, Tiroler, ich danke Euch schon heute für Eure Mithilfe und seid versichert, ich teile die Not und Sorgen, die Ihr um Eure Angehörigen habt und deshalb kann und werde ich nicht ruhen, bis der letzte der Unseren zu Hause ist.

Landeshauptmann **Dr. Weißgatterer**

Zusatz der Bezirkshauptmannschaft Landeck:

Abgabestellen in den Gemeinden: Gemeindeämter setzen dies fest und veranlassen deren Weiterleitung bis spätestens Ende Juli bei der Heimkehrer-Hilfs- und Betreuungsstelle Landeck; für das Stadtgebiet Landeck ebenfalls letztere Stelle.

Amtsstunden

Ab 1. Juli 1946 sind die Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck folgendermaßen festgesetzt:

Von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr; am Mittwoch und Samstag nachmittag ist dienstfrei.

Am Mittwoch nachmittag ist aber ein Beamter und eine Schreibkraft zur Auskunftserteilung und Erledigung ganz dringlicher Angelegenheiten im Amte anwesend.

Ferienplätze für Kinder von Kriegsverehrten

Das Landesinvalidenamt ersucht dringend um Bekanntgabe von Plätzen bei Landwirten zur Unterbringung von Kindern Kriegsverehrter. Das Landesinvalidenamt zahlt dafür pro Tag 3.— S. Diese Aktion soll sich auf die Zeit vom 15. Juli bis 15. September 1946 erstrecken und zwar so, daß jedes Kind einen Monat verbleiben kann.

Anzeigen über Veranstaltungen

Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß alle Anzeigen über beabsichtigte Versammlungen der politischen Parteien oder von Vereinen, die dem Versammlungsgesetze unterliegen, mindestens eine Woche vorher an die französische Militärregierung im Wege über die Bezirkshauptmannschaft zu richten sind und daß überhaupt alle Eingaben an die Militärregierung im Wege der Bezirkshauptmannschaft vorzulegen sind.

Gleiches gilt — insbesondere hinsichtlich der Anzeigepflicht — auch für Tanzunterhaltungen.

Flurschutz

Der Ernährungszustand, der uns heute und noch längerhin drückt, verlangt es, daß rechtzeitig alle Vorkehrungen getroffen werden, um den Schutz der Gärten und Felder vor Beraubungen und sonstigen Schäden zu sichern.

Schon jetzt werden vielfach Klagen und Beschwerden laut über Diebstähle von Gemüse aus Gärten, Feldern und Äckern und selbst über Ausgrabungen von Kartoffeln und Beschädigungen von Obstbäumen durch Abreißen von Zweigen samt dem ganzen unreifen Obst. Bei diesen Entwendungen werden noch arge Schäden an den Kulturen durch Zertreten anderer Pflanzen angerichtet. Dieses frevelhafte Vorgehen erregt nicht nur den berechtigten Ärger unserer Gartenbesitzer und Landwirte, sondern es ist auch vom Standpunkt der Konsumenten ganz unsinnig, da ja durch diese Diebstähle der Ertrag der Ernte vermindert und so die Bedarfsdeckung im Herbst ernstlich gefährdet wird. Es ist auch daher seitens der Eltern ganz unverantwortlich, wenn sie diese Diebstähle und Sachbeschädigungen seitens der Kinder zulassen oder dieselben gar dazu verleiten. Sind die Felddiebstähle schon in der Vorkriegszeit eine beklagenswerte Erscheinung gewesen, so sind sie jetzt geradezu ein Verbrechen an gesamten Volke und an der Sicherung der Ernährung.

Alle Gemeinden werden daher unter Bedachtnahme auf ihre örtliche Lage und auf die Erfahrungen der früheren Jahre und die jetzt erhöhte Schutz- und Abwehnotwendigkeit aufgefordert, unverweilt für den erforderlichen Schutz der Fluren, sei es durch Aufstellung beeideter Flurwachen oder durch turnusweise Bestellung von Ortsbewohnern Sorge zu tragen und vorkommende aufgedeckte Felddiebstähle der strengsten Bestrafung nach Maßgabe des Feldschutzgesetzes zuzuführen.

Die Eltern werden dringend aufgefordert, auf ihre Kinder entsprechend einzuwirken und sie von solchen Diebstählen abzuhalten und gegebenenfalls mit der häuslichen Züchtigung nicht zu sparen.

Alle Bewohner des Bezirkes, insbesondere auch die den Konsumentenkreisen angehörigen Personen werden eingeladen, an der Behinderung von Felddiebstählen und Flurschäden tatkräftig mitzuwirken und aufgedeckte Diebstähle raschestens dem Bürgermeister oder dem nächsten Gendarmerieposten anzuzeigen.

Die französische Militärregierung hat in entgegenkommendster Weise zugestimmt, daß die beeideten Flurwachen mit Jagdgewehren und blinder Munition bewaffnet werden unter der Voraussetzung, daß diese Felddiener der Gendarmerie angegliedert werden. Als Abzeichen tragen diese Feldwachen eine rot-weiß-rote Armbinde.

Der Bezirkshauptmann:
Riffeser e. h.

Stadtgemeindevamt Landeck

Ferienplätze für Kinder Kriegsverehrter

Mit Bezug auf die Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird bekanntgegeben:

Familien, die Kinder von Kriegsverehrten aufnehmen wollen, werden gebeten, dies beim Stadtgemeindevamt Landeck, Zimmer Nr. 8, anzumelden. Dabei ist anzugeben, wieviele Kinder und in welcher Zeit diese aufgenommen werden. H

Kartoffelläfer-Suchaktion

Folgende Häuser haben für den Suchdienst am Mittwoch, den 17. Juli 1946, die erforderlichen Sucher zu stellen:

Kolonnensführer:	
Fischerstraße 1-9	Straudi Josef, Marktplatz 6
Malferstraße 31-39	Zangerl Josef, Malferstraße 24
Kaiserau 117	Trenker Hermann, Kaiserau 100
Kömerstraße 12-21	Kathrein Franz, Untere Feldgasse 1
Bruggfeldstraße 31-36	Trenkwalder Ferdinand, Leitenweg
Burschweg 1-6	Schausler Josef, Burschweg 4
Perfuchsberg:	Unterhöfe Raggl Peter, Perfuchsberg 1

Suchdienst

Im Meldeamt der Stadtgemeinde Landeck liegt eine Liste von österreichischen Kriegsgefangenen, deren Heimatanschrift nicht ermittelt werden konnte, täglich, mit Ausnahme Sonntags, von 8-12 Uhr zur Einsichtnahme auf.

Gesucht wird Robert von Haubeck ca 25 Jahre alt.

Gesucht werden die Angehörigen des in franz. Kriegsgefangenschaft befindlichen Binder Johann.

Wer über den Aufenthalt der vorgenannten Personen zweckdienliche Mitteilung machen kann, wird gebeten, sich beim Meldeamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4, zu melden. St.

Fundamt

Gefunden wurde 1 Kinderweste, 2 Gelbbörten, 1 Geldbetrag und ein Maurerwerkzeug.

Die Verlostträger können die Fundgegenstände beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4 abholen.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Ausgabe der Lebensmittelkarten in Landeck

Sie erfolgt für die 17. Zuteilungsperiode ganztägig ab Dienstag, den 16. Juli, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

	Schalter — Mitte:	
	Ausgabe der Krankenzubußen und der Mütterkarten	
Am rechten Schalter:	Dienstag, den 16. Juli	Am linken Schalter:
Normalverbraucher der Malser-, Fischer-, Jubiläumsstraße und Kirchgäßl	Normalverbraucher der Maifen-, Spengler- und Pasche- gasse, Markt- u. Schulhausplatz, Schloßweg	
	Mittwoch, den 17. Juli	
Normalverbraucher der Ulrich-, Andreas Hofer-, Herzog Friedrichstraße und Kreuzbühelgasse	Normalverbraucher des Burschl-, Gramlach- u. Katlaun- weges, Knappenbühel u. Perfsuchsberg	
	Donnerstag, den 18. Juli	
Normalverbraucher der Inn-, Bruggfeld- und Slikstraße, der Kreuzgasse und des Leitengeweges	Normalverbraucher der Römer-, Schrofenstein- u. Bahn- hofstraße, Obere und Untere Feldgasse	
	Freitag, den 19. Juli	
Die Selbstversorger von Perjen.	Normalverbraucher der Kirchenstraße, Riesen-, Adamhof- gasse, Siedlergasse u. des Löhweges	
	Samstag, den 20. Juli	
Die Selbstversorger von Perfsuchs Die Selbstversorger der Stadt	Die Nachzügler	

Es wird besonders darauf verwiesen, daß die Ausgabe der Lebensmittelkarten an alle über 14 Jahre alten Personen nur gegen Vorweis des einwandfrei ausgefüllten Bestätigungsscheines vom Meldeblatt zur Beschäftigungserhebung erfolgen darf. (Siehe hierüber Artikel im Gemeindeblatt Nr. 29, Seite 2).

Gemäß Verlautbarung des Meldeamtes im Gemeindeblatt Nr. 29, Seite 1, Spalte rechts oben, haben alle ehemaligen Angehörigen der deutschen Wehrmacht den gültigen Entlassungsschein zum Lebensmittelkartempfang persönlich oder durch Familienangehörige vorzuweisen.

Die Zusatzkarten für die Gruppen B und C werden gleichzeitig mit den Lebensmittelkarten ausgegeben. Die Ausgabe der Zusatzkarten für die Gruppe A erfolgt wie bisher über einen vom Gewerbeinspektorat begutachteten Antrag in dreifacher Ausfertigung durch die Betriebe.

Mit der 17. Zuteilungsperiode gelangen zur Verteilung:

Neue Voll- und Magermilchausweise,
neue Kartoffelkarten 1946-47 an Personen die sich mit diesem Lebensmittel nicht selbst versorgen können.

„Sonderkarte für Mangelwaren an alle Personen vom 18. Lebensjahre aufwärts ohne Altersbeschränkung.“

Die Raucherkarte „F“ an alle weiblichen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ohne Alterseinschränkung.

Um Kinder in den Jahren ihres stärksten Wachstums besonders berücksichtigen zu können, wurde für die 17. Zuteilungsperiode eine neue

Altersstufeneinteilung geschaffen. Die neue Einstufung wird lauten:

Kleinstkinder von	0 bis 3 Jahren,
Kleinkinder von	3 bis 6 Jahren,
Kinder von	6 bis 12 Jahren und
Jugendliche von	12 bis 18 Jahren.

Ausländer erhalten ihre Lebensmittelkarten nur gegen Vorweis der roten Identitätskarte. Ki

ATSV. LANDECK-ZAMS (Sektion Schach)

Die Spielabende finden jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Zams statt. Gäste jederzeit willkommen.

Durch Monatsraten von S 30.60 zum Eigenheim durch die Bausparkasse „**Dein Heim**“ Gebietsstelle Oberinntal, Landeck-Perjen, Siedlerg. 1

4-Röhren-Radio (Philipp) gegen gute Nähmaschine zu vertauschen.

Tauschzentrale A. Gabl, Zams, Klostersgasse 46/b.

Berichtigung.

Im Inserat Bausparkasse „Dein Heim“ ist infolge Mißverständnis ein Fehler unterlaufen. Die Möglichkeit einer bevorzugten Materialbeschaffung besteht nicht.

Gebietsstelle Oberinntal.

Gemeindevamts Zams**Lebensmittellkartenausgabe**

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für Zams einschließlich Zamsberg erfolgt am Freitag, den 19. 7. 46 ganztägig und Samstag, den 20. 7. 1946 bis 12 Uhr. Sämtliche Personen über 14 Jahre haben den bestätigten Abschnitt des Meldeblattes zur Beschäftigungserhebung vorzuweisen. Ausländer müssen außerdem noch die rote Kennkarte vorweisen.

Wegen dringender Arbeiten bleibt die Kartenstelle Zams am Mittwoch, den 17. Juli 1946, ganztägig geschlossen.

Standesamt Zams**Bevölkerungsbewegung**

Im Juni 1946 im Bereiche der Gemeinde Zams:

- | | |
|--------------------|----|
| a) Geburten | 35 |
| b) Eheschließungen | 1 |
| c) Sterbefälle | 13 |

Hievon entfallen auf Bezirksangehörige:

- a) Geburten:

Brigitta Liselotte Helga, des Gymnasialprofessors Dr. Franz Pawelka und der Margarethe geb. Schmidt, Zams-Rese.

Silvia Erna, des Zugführers der Bundesbahn Josef Waldner und der Silomena geb. Würfel, Landeck-Perjen 10.

Rudolf, des B.B.-Beamten Hermann Schuster und der Dorothea geborene Danner, Schönwies.

Anna Elisabeth, des Invaliden Max Ischiederer und der Ernestine geborene Schulchitz, Ladis.

Maria Anna, des B.B.-Angestellten Franz Josef Gitterle und der Maria Anna geborene Vonstadl, Landeck, Lötzweg 21.

Helmuth, des Schneidermeisters Leopold Kockenbauer und der Elisabeth Anna geb. Jäger, Landeck, Malserstraße 36.

Herbert, des Bäckermeisters Josef Haerting und der Irma Anna geborene Kohl, Schönwies.

Maria, des Bauern Josef Pfeifer und der Nothburga geborene Niederstriniger, Flitsch.

Hermann, des Zimmermanns Alfons Oberprantacher und der Agnes geb. Neurauter, Zams, Siedlung 3.

Ida, des Urmachermeisters Hermann Maschler und der Anna Maria geb. Plattner, Zams 118.

Ferdinand, des Bauern Josef Sonnweber und der Adelheid geb. Neurauter, Schönwies.

Rosmarie, des Zollbeamten Egon Eder und der Rosa geb. Giblei, Spis.

Martha Elisabeth, des Landarbeiters Josef Ennemoser und der Maria geb. Grifsemann, Kappl.

Hannelore, des Elektromonteurs Josef Ladner und der Paula geb. Plank, Zams 3.

Margarethe, des Chauffeurs August Glatz und der Anna geb. Mungenast, Flitsch 108.

Maria Luise, des B.B.-Angestellten Rudolf Wernig und der Johanna geb. Ruetz, Grins.

- b) Eheschließungen:

Thurner Josef, Zamsberg-Lahnbad Nr. 13 und Haus-tochter Anna Maria Traxl, Zamsberg-Grift Nr. 17.

c) Sterbefälle:

Mathias Bader, 89 Jahre, B.B.-Pensionist, Serfaus 94.

Anna Zangerl, 19 Jahre, Haustochter, Pettneu 36.

Maria Margarethe Köstler, 2 Jahre, Stanz.

Johann Köhle, 75 Jahre, Bauer, Ladis 29.

Rudolf Wernig, 5 Jahre, Grins 76.

Stefania (Kalabitha) Vogel, 65 Jahre, Ordensschwester, Zams.

Rosa (Ludgeria) Kramer, 78 Jahre, Ordensschwester, Zams.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e.h.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 14. 7. 1946: Dr. Gretl Materna
Fischerstraße 34, Fernruf 290.

Forstamt Landeck**Holzschlägerung der Eingeforsteten**

Bei den in den letzten Wochen vorgenommenen Waldbegehungen durch den Forstamtsleiter mußten allerlei Unzukömmlichkeiten, die offensichtlich erst in den letzten Kriegsjahren Platz gegriffen haben, festgestellt werden.

So ist es fast zur Regel geworden, daß die zu fallenden Stämme nicht bergwärts oder quer zum Hang, sondern talwärts gefällt werden, wodurch meistens mehr oder weniger schwere Beschädigungen am verbleibenden Bestand verursacht werden (Gipselbrüche, Rindenbeschädigungen, Entwurzelung der jungen Stämme, bezw. des Jungwuchses).

Des Weiteren werden nunmehr häufig auch die Stöcke höher belassen, als notwendig und zulässig erscheint, und verbleibt auf diese Weise eine ansehnliche Menge Holz im Walde, was bei der derzeitigen Brennholznot nicht zu verantworten ist.

Ich weise auf diese Unzukömmlichkeiten mit dem Bemerkten hin, daß dieselben ab sofort unter keinen Umständen mehr geduldet werden können und Zuwiderhandelnde daher mit Strafanzeige zu rechnen haben werden.

Der Forstrat: Dipl. Ing. Siegl e. h.

An die Abonnenten des Gemeindeblattes!

In der nächsten Zeit wird die Bezugsgebühr des Gemeindeblattes für die Nummern 21 bis 40, das ist für die Zeit vom 11. Mai bis 21. September 1946, in der Höhe von S 2.85 durch die Zusteller in Landeck und Zams einkassiert werden. In diesem Betrage sind die fünf Nummern zu je 8 Seiten und zum Preise von 15 Groschen, die seit Nummer 21 bis jetzt erschienen sind, sowie die Zustellgebühr von je 3 Groschen, bereits eingerechnet. Die bis zur Nummer 40 erscheinenden Nummern zu 15 Groschen werden in der späteren Bezugsgebühr berechnet. Gleichzeitig bitten wir auch die Postbezieher unseres Blattes, uns obigen Betrag bis spätestens 15. August 1946 einzusenden.

(Anschri ft: Verwaltung des Gemeindeblattes, Rathaus Landeck, Zimmer 14).

Die Verwaltung des Gemeindeblattes

A. T. S. V. Landeck-Zams in Zürich

Herrliche Tage in der Limmatstadt — Niederlage und Sieg —
Begeisterung für Tirol.

Am vergangenen Wochenende konnten unsere einheimischen Fußballer ihre zu Ostern eingegangene Rückspielverpflichtung nach Zürich einlösen, nachdem in letzter Stunde, trotz einiger Schwierigkeiten, das Ein- und Ausreisevisum sichergestellt wurde. So traten am Freitag gleich 58 Vereinsmitglieder die Fahrt ins „Schwizerland“ an, an welcher als Vertreter der Stadt Landeck Vize-Bürgermeister Hössinger teilnahm. Gleich in Buchs wurden unsere Sportler vom Präsidenten des SATS-Ostschweiz sowie vom Vereinsobmann von Buchs begrüßt und nach kurzem Aufenthalt in der für das dort stattfindende Turnfest flaggenengeschmückten Stadt ging es im bestellten Waggon nach Zürich weiter.

Leider wechselte das Wetter in Zürich und besserte sich auch während der weiteren Tage nicht besonders. Der Arbeitersportklub Zürich hatte inzwischen bereits zu einer großen Wohltätigkeitsveranstaltung in Plakaten und Presse aufgerufen.

Bei den Freundschaftsspielen unserer beiden Mannschaften, die schon am Samstag ausgetragen wurden, konnten unsere Fußballer endlich einmal einen wunderbaren und vorschrittsmäßigen Fußballplatz im Zürcher Stadion „Letzigrund“ bewundern, dessen Ausmaße unseren Leuten, auf Grund des viel zu kleinen Landecker Sportplatzes, doch immehin imponierend vorkamen. Vielleicht gibt's in Landeck in Bälde auch einmal eine zweckentsprechende und befriedigende Lösung.

Unsere Reservemannschaft eröffnete die Begegnungen und konnte dabei sogar einen netten 4:1 (3:0) Erfolg einheimen, womit sie die Landecker Anhänger wieder etwas versöhnen und sich dadurch auch die Fahrt in die Schweiz verdienen konnte. Hoffentlich können wir Zurückgebliebenen auch in Landeck einmal ein solches Spiel unserer Zweiten bewundern.

Unsere erste Mannschaft, die in der gewohnten Aufstellung antrat, konnte mit einem schönen, sauberen Flachschuß Zangerls bereits nach 18 Minuten mit 1:0 unter starkem Beifall in Führung gehen. Bald jedoch werden die Plagherrn gefährlicher und schießen erst zwei und kurz vor der Pause das dritte Tor. Die zweite Halbzeit begann etwas flau, aber bald vollten wieder die zügigen Angriffe der Zürcher, die übrigens eine Mannschaftsumstellung vorgenommen hatten, und die König mit zwei sauberen Weitschüssen überraschten. Fast wären auch noch die Landecker zu einem zweiten Erfolg gekommen, denn ein Ball Zangerls prallte vom Pfosten ab.

Aber unsere Mannschaft und Spielweise gab der Zürcher Sportberichterstatter folgendes Urteil ab: „Die Landecker spielten schönes, flaches Feldspiel. — Die Tiroler haben wohl große Fortschritte gemacht, aber es fehlt noch der nötige Abschluß und viel rascheres Durchkombinieren; nun, der tüchtige Trainer wird die Mängel wohl notiert haben und dies verbessern. Stützen der

Mannschaft sind Kappacher am linken Flügel und der Mittelläufer Guggenberger, dieser ist die Seele der Mannschaft. König ist etwas unsicher; im Ganzen war die Partie nicht so schnell und lebhaft wie an Ostern in Landeck“.

Beim Festabend in der Stadthalle, zu welchem die Gastgeber zahlreiche namhafte Künstler verpflichtet hatten, drückte der Vertreter der Stadt Landeck Vize-Bürgermeister Hössinger den Dank Landecks und Ostereichs für die vielen herzlichen Beweise Schweizer Nachbarnhilfe aus, nachdem eine kurze Begrüßung seitens der Zürcher vorangegangen war. Dann wurde dem reichhaltigen Programm große Aufmerksamkeit geschenkt und bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntag als Ruhetag konnte man die Gastfreundschaft erneut kennenlernen, ebenfalls am Montag, wo der Zoo besucht wurde und mit Hilfe der Gastgeber verschiedene Einkäufe getätigt wurden. Leider mußte am Dienstag schon wieder ans Packen gedacht werden und der schöne, aber leider kurze Aufenthalt ein Ende nehmen. Damit konnte der A. T. S. V. Landeck-Zams als erster Tiroler Fußballverein in der Schweiz die einheimischen Farben würdig vertreten und dem Rufe Tirols im Auslande in hohem Maße gerecht werden. Besonders zu rühmen ist die rührende Gastfreundschaft und Besorgtheit der Quartiergeber, die, meist Arbeiter, unseren Sportlern wirklich angenehme Tage boten und sich daher dauernde Dankbarkeit erwarben. Hoffentlich kann unser Verein noch oft in friedlichen Wettbewerb mit dem Schweizer Nachbarvolk treten und die Farben des Oberlandes in würdiger Weise vertreten.

Am kommenden Sonntag trifft sich unsere Erste in einem spannenden Endrundenkampf um die Tiroler Fußballmeisterschaft mit dem Innsbrucker Athletik-Klub in Landeck, während die Handballer ihr letztes Meisterschaftsspiel gegen die Polizei Innsbruck austragen.

Handball-Blitzturnier in Imst

Trotz schlechter Wetterlage ließen es sich die meisten unserer Handballsportler nicht nehmen, am Blitzturnier in Imst teilzunehmen. Leider waren nur 8 Spieler erschienen, was natürlich ein gewaltiges Handicap für den Verlauf der Spiele der Landecker bedeutete. Doch konnte Landeck das erste Spiel gegen die einwandfrei spielende Franzosenelf Imst mit 2:1 gewinnen, mußte aber, durch das erste Spiel auf total aufgeweichtem Boden und bei strömendem Regen bereits ausgepumpt, gegen den A. V. Innsbruck eine 5:0 und gegen die Imster sogar eine 8:0 Niederlage hinnehmen. Bei voller Besetzung wäre unserer Mannschaft der Turniersieg hundertprozentig zugefallen, so jedoch mußte sie sich mit dem dritten Platz begnügen. Ist es wirklich notwendig, daß man vor Spielbeginn die Spieler immer zusammensuchen muß?

Miseree

(Eine Sage aus der Landecker Gegend)

Von Lusse Henzinger

Heind ist beasas Wetter draus
schneiba tuats, was ocha mog,
f'war sinst earst d'r lest Oktober
moarga ist Ollerheil'gato.

D'ganz Familie sibt beinonder,
bindet Kränz zum's Grob verziera,
gor no d'Nala will mithalsa,
konn si woll fost numma rüahra.

Und viel Moos leit do am Boda,
zort ist es und weiß wie Schnea,
olla kenna seinen Noma,
hoassa tuat ma's „Miseree“.

Wie die Kinder iatz recht bitta,
heba d'Handla, Nala loos
geah derzähl, wias längst versprocha,
ins dia Gschicht vom weissa Moos.

D'Nala lofst si nit long böitla,
nimmt a Miseree in d'Hond,
fogts, sechs Kinder, dös nett Pflanzli
wogst auf der Olb, am Fleischerrond.

Und im Summer, wennis schian blüacht hot,
wor die Sennerin voller Freud,
sagt: „Die Küah, dia fressn's geara,
a jede Kuah mia Milch iatz geit.“

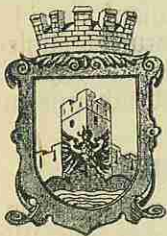
D'Sennerinna auf da Olba
hobn's nit huamli, fogas laut:
„Seit mir ins mit Milch abwascha,
hob mar a schiana, feina Haut.“

Müatter hoba Kinder bodet
in der Milch, aber iatz wors gnua,
denn bei sölcha freoltota
schaut der Herrgott nie long zua.

Und ma heart a Stimm wie Donner,
's zittert 's Wosser dött im Sea
und es könnas olla heara
„Miseree blüach unterm Schnea!“

's Miseree hot müassa folga,
blüacht iatz in Schnea und Winternocht,
hat da frevelhofta Menscha
nie mia da Milchsega brocht.

Jo, jo, Kinder, Gottes Goba
muaf ma zu olla Zeita eahra
und so schiacha freoltota
vom Herrgott alli ogstroft weara.



Das

Gemeindeblatt

in jeden Haushalt des

Bezirktes Landeck!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 14. Juli bis 21. Juli 1946

Sonntag, den 14. Juli 5. Sonntag nach Pfingsten · Kommunion-sonntag der Frauen

- 6.00 Uhr: Hl. Messe für Franz Trarl
 7.00 Uhr: Hl. Messe für Josefa Lechner
 8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Singmesse (Chor) als Jahresamt für Josef Wock
 11.00 Uhr: Hl. Messe
 7.45 Uhr abends: Segenandacht

Montag, den 15. Juli Hl. Heinrich, Kaiser

- 6.00 Uhr: Hl. Messe für Heinrich Hefel
 7.15 Uhr: 1. Jahresamt für Hermann Algran

Dienstag, den 16. Juli Hl. Maria vom Berge Carmel

- 6.00 Uhr: Jahresmesse für Martha Kurz
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Alfons Krismer
 7.30 Uhr in Bruggen: Hl. Messe nach Meinung Erhart

Mittwoch, den 17. Juli Hl. Alerius, Bekenner

- 6.00 Uhr: Jahresmesse für Rosa Schnee
 7.15 Uhr: Jahresamt für Hermann Griffl

Donnerstag, den 18. Juli Hl. Camillus von Cellis, Bekenner
 6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse als Jahresmesse für Ernst Heidenberger
 7.15 Uhr: 1. Jahresamt für Maria Maschler

Freitag, den 19. Juli Hl. Vinzenz von Paul, Bekenner

- 6.00 Uhr: Hl. Amt für Walburga und Richard Rauth
 7.15 Uhr: Jahresmesse für Josef, Alois und Josefina Erhart
 7.00 Uhr in Perfuchsberg: Hl. Messe für Rudolf Scheiber

Samstag den 20. Juli Hl. Hieronymus Amiliani, Bekenner

- 6.00 Uhr: Hl. Messe für den vermissen Josef Kurz
 7.15 Uhr: Sterbemesse für Rosa Hauers
 17.00 Uhr: Weichtgelegenheit
 19.45 Uhr: Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, den 21. Juli 6. Sonntag nach Pfingsten

- 6.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung Grieser
 7.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
 8.30 Uhr: Hl. Messe für Aloisia Kurz
 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als Jahresamt für H. S. Josef Joh, Pfarrer von Landeck
 11.00 Uhr: Hl. Messe

Landeder Heimatkunde

(Schluß)

Wappengrabsteine und Totenschilder an und in der Pfarrkirche Landeck

Über dem „Schrofensteiner Altar“, einem Flügelaltar aus dem 16. Jahrhundert, dem bedeutendsten Kunstwerke dieser Kirche, hängen an der Wand zwei hervorragend schön geschnitzte, buntfarbig bemalte und vergoldete Totenschilder in kreisrunder Form, rechts der des Oswald von Schrofenstein, gestorben 1497 (Inskrift ähnlich der des Grabsteines), spätgotisch, mit einzelnen Renaissance-Elementen; links ein zweiter Schild in Renaissanceformen, mit der Inskrift:

„Anno 1588 den 27. November starb der edl und vest herr Leonhard Gienger von Rottnegg, St. Durchlaucht Erzherzog Ferdinanden zu Osterreich Rath und Gerichtsherr zu Landegg und Pfunds, dem Gott genad“.

(Datum und Wappen stimmen mit denen des Wappengrabsteines aus weißem Marmor überein, der rechts vom Hauptportale an der Siebelseite der Kirche außen in die Kirchenmauer eingesetzt wurde. Das Datum dieses Wappengrabsteines: „Anno 1588 den 27. November“ ist lesbar, Namen usw. sind unleserlich. — Vergl. oben.)

Beiderseits des Portals an der Siebelseite der Kirche zu Landeck sind in die Kirchenmauer zwei Wappengrabsteine aus weißem Marmor eingesetzt, der rechts datiert 27. November 1588, Name unleserlich.

Der Grabstein links trägt die Inskrift (in römischer Steinschrift):

„ALLHIE LIGT BEGRABEN DER EDL
HOCHGELERT HERR

LEONHARD BERNHART

BEEDER RECHTEN DOCTER RATH UND REGENT O. Ö. LANDEN, SO DEN 28. April 1622 ZU SCHULZ IN UNTERENGADIN, DAHINER ER ABGEORDNETER LANDTSFYRSTLICHER COMMISSARI GEWESEN, IN GOTT ENTSCHLAFEN.

GOTT GNAD DER SEEL.“

Verlustanzeige!

Vergangene Woche wurde auf der Straße Landeck-Zams oder Umgebung ein **Zwicker** in Doublefassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung beim Fundamt Landeck abzugeben.

Statt Miete ein Eigenheim nach Wunsch. Monatlich S 30.60 durch die Bausparkasse „**Dein Heim**“ Gebietsstelle Oberinntal. Landeck-Perjen, Siedlerg. 1

Dankagung.

Es ist uns ein Bedürfnis, anlässlich des Heimanges unserer lieben, unvergesslichen

Rita

für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse, jedem Einzelnen sowie allen Leidtragenden, für sämtliche Kranz- und Blumenspenden unseren tiefempfundenen Dank auszusprechen.

In tiefer Trauer:

Josef u. Cina Krismer

ACHTUNG!**Besitzer von
Zentralheizungsanlagen!**

Sie sparen Kohle, Zeit und Geld durch technische Reinigung Ihrer Heizkessel von schädlichem Pech, Teer und Rußbelag an der Feuerseite. Dieses neuartige technische Reinigungsverfahren sichert Ihnen beträchtliche Ersparnis an Heizmaterial bis zu 30 Prozent, außerdem bewahren Sie Ihren Heizkessel vor unnötigen Korrosionen und verhindern das Springen der Kesselglieder.

Preise für technische Kesselreinigung:
Kleine Kessel von 5 15.- bis 35.-; Mittlere Kessel: pro m² Heizfläche 5 5.30, von 1-50 m² 5 5.30, von 1 bis 100 m² 5 5.-; Große Kessel: pro m² Heizfläche 5 4.50, über 100 m² 5 4.-; bei größerer Heizfläche nach Übereinkommen.

Erstes Technisches Spezial-Kesselreinigungs-Unternehmen
Otto u. Franz Walter Stolz, Jansbrunn, Maria-Theres.-Str. 3
Patente des In- und Auslandes

Dankagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme anlässlich des herben Verlustes unserer lieben

Hermine

sprechen wir jedem Einzelnen, welcher zur Beerdigung gekommen, sowie für die Beileid- und Trostschreiben nebst Kranz- und Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernde Familie
Bombardelli

10-steinige silberne Damen-Armbanduhr, Friedensware, (300.- S) ist gegen 3-reihige, diatonische Ziehharmonika zu tauschen.

Landeck, Herzog Friedrich-Strasse Nr. 18, 2. Stock

Die Abungs- **Stenographie - Fortgeschrittenen** abende der werden von Mittwoch auf den **Donnerstag** verlegt. Die Abungsabende finden daher jeden Donnerstags um 20 Uhr im Gasthaus Schrosenstein statt.

Piano gegen gut gehendes Markenradio und Aufzählung abzugeben.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes oder an Elfriede Schlatter, Perfuchsberg Nr. 6.

Verlustanzeige!

Am 5. Juli wurden auf dem Wege vom Hotel Schwarzer Adler zum Postamt 100.- Schilling verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben bei der Gemischtwarenhandlung **Hanny Betsner, Malserstraße**, abzugeben.

Möherin

für meine Tapeziererwerkstätte per **sofort gesucht**. Möbelhandlung und Polsterwerkstätte **Arthur Zangerl, Landeck, Bruggfeldstraße 25, Ruf 348.**

Zu tauschen oder kaufen gesucht, weißer od. schw. Plüsch od. Krimerimitation, Größe 50x60 cm.

Tauschgegenstände:

Fast neuer bunter Strohhut, Knabenregenmantel oder guterhaltene Sommerchuhe Nr. 36 bei **A, Fischerstraße 11, Part.**

Biete **Stoff für Steirerostium** mit Grün (S 60.—) gegen guterhalt. Damenfahrrad. **Jams, Oberdorf 165**

Sichtspiele Landeck**Neue Spielzeiten!****Die Geierwally**

mit **Heidemarie Hatheyer, Winnie Markus, Sepp Rist u. a.**

Freitag, den 12. Juli	um 5 und 8 Uhr
Samstag, den 13. Juli	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 14. Juli	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 16. Juli	um 5 und 8 Uhr
Mittwoch, den 17. Juli	um 5 und 8 Uhr

Vorverkauf: Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr
Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 2 Uhr